

Post-Kreisel wirbelt Fahrpläne der Bürgerbusse durcheinander



Die Kreuzung In der Lauge/Elbersstraße wird ab Mai zu einem Kreisverkehr umgebaut.

Der Postkreisel bringt den Fahrplan der Bürgerbuslinie zum Rotieren. Die Baustelle wird die Fahrzeiten ganz schön durcheinander wirbeln. Damit das im geplanten Rahmen passiert, hat der Fahrdienstleiter zusammen mit seinem Team einige Wochen über den aktuellen Fahrplänen gebrütet.

Eine echte Herausforderung mit Unwägbarkeiten, ist sich Willy Sellin sicher, als er Montagmorgen das Ergebnis der

Überlegungen im Gespräch mit der EV vorstellt. „Wir informieren jetzt darüber, weil wir von einem Baubeginn in der kommenden Woche ausgegangen waren.“ Verbunden mit Umleitungen, neuen Verkehrswegen und Ampeln, die die Schließung eines so wichtigen Verkehrsknotenpunktes in Emsdetten mit sich bringt. „Wir haben gerade erst erfahren, dass es erst am 13. Mai losgehen soll.“ Für das System Bürgerbus ist die eine Woche Verzug kein Thema: „Ohnehin müssen wir unsere Fahrpläne beim Kreis Steinfurt einreichen und genehmigen lassen. Das ist ganz schön kompliziert, weil es nur Lizenzen gibt für bestimmte Routen“, so Sellin. Da könne man nicht mal so eben umswitchen und ganz andere Strecken fahren. „Die RVM hat als Träger der Angebots auch die veränderten Routen und Zeiten, die sich durch die Baustelle am Kreisverkehr zwischen Post und Pastors Garten ergeben werden, beim Kreis zur Genehmigung einreichen müssen.“ Die Veränderungen im Fahrplan haben ein Ziel: Die Bürgerbuslinien planbar machen, trotz des befürchteten Verkehrskollaps, der vor allem im Berufsverkehr morgens und abends erwartet wird: „Wir hätten die Haltestelle Biekmeresch in diesem Jahr nicht als Fahrplanneuerung aufgenommen, wenn uns damals bekannt gewesen wäre, welche Probleme der Postkreisel-Bau mit sich bringen wird,“ sagt Sellin, für den diese Pläne die letzte große Herausforderung in seinem Amt sein werden: „Im Mai werde ich den Stab als Fahrdienstleiter weiterreichen. Der Job beschäftigt einen sieben Tage die Woche.“

Für den Fahrplan selbst gibt's während der sechsmonatigen Bauphase an der Post folgende Neuerungen, die sich vor allem auf südliche Streckenabschnitte beziehen: Ab Mitte Mai wird die Linie 1 des BBE von der Feuerwache direkt zum Bahnhof fahren – ohne Zwischenstationen. Die Rückroute entfällt. Das soll zwei Minuten Zeit bringen. Die Linie 2 soll direkt vom Bahnhof zur Sparkasse fahren. „Die exakten Fahrpläne werden wir jetzt als Flyer ausgeben“, so Sellin, der noch keine Prognose wagen will, ob die eigene neue Rechnung bei den im Fahrplan ausgewiesenen Zeiten aufgeht: „Gerade wenn wir gegen 16.30 Uhr vom Bierkmeresch aus Richtung City fahren wollen, kommen wie mitten in den Berufsverkehr hinein. Das kann dann Zeit kosten, die hinterher kaum mehr rausgefahren werden kann.“